Campussoftware: Veränderungen im Bezug

In der Verteilung und im Bezug der Campussoftware an der TU Wien werden derzeit strukturelle Änderungen geplant und vorbereitet. Ziel der Änderungen ist eine verbesserte technische Lösung zum Bezug der Software und eine eindeutige Überprüfung der Lizenzberechtigung.

Die Campussoftware wird derzeit über mehrere Server und über verschiedene Mechanismen, meist über FTP, den Benutzern zur Verfügung gestellt. Es wird derzeit daran gearbeitet, die Software im Zuge einer **Direkt-Installation** zur Verfügung stellen zu können. Dazu sind aber entsprechende technische Grundvoraussetzungen notwendig, vor allem der vorhandene Anschluß der Bezieher an das TUNET und die Möglichkeit des direkten Zugriffs zu einem Installationsserver. Um die vollständige Netzanbindung aller Arbeitsstationen an das TUNET zu erreichen, läuft zur Zeit eine groß angelegte Unterstützungsaktion (siehe Seite 20). Unter der Voraussetzung der Netzanbindung kann z.B. mit Windows für Workgroups ein entsprechender Zugang zum Installationsserver direkt die entsprechenden File-Systeme zur Verfügung stellen. In der Folge braucht dann nur mehr das entsprechende Installationsprogramm zentral aufgerufen werden, um die Installation auf der lokalen Arbeitsstation durchzuführen.

Eine Installation kann solcherart leicht ohne Zwischendisketten am ganzen Institut auf verschiedenen Geräten in gleicher Weise und in kurzer Zeit durchgeführt werden. Dadurch soll die Produktion von Floppys zum Zwecke der Installation großteils vermieden werden. Die Floppys sind in diesem Zusammenhang ohnedies nicht mehr nötig und würden auch immer zahlreicher werden. Bei manchen Installationen ist außerdem eine Floppy-Installation bereits unmöglich. Die Direkt-Installationen werden so vorbereitet sein, daß sie nach Möglichkeit auch den Abzug von Installations-Disketten auf die lokalen Floppy-Laufwerke ermöglichen werden.

Ebenso wird zur Zeit die Möglichkeit geprüft, eine Validierung der **Lizenzberechtigten** in eindeutiger Weise durchzuführen. Dabei müssen eventuell neue Zugangsmechanismen eingeführt werden. Ziel ist es, durch eine eindeutige Überprüfung der Lizenzberechtigung einen hohen Grad an realer Software-Lizenzierung weiter zu erhalten und dadurch die Campussoftware in Anschaffung und Wartung weiter auf dem derzeitigen geringen Preisniveau halten zu können. An dieser Stelle sei daran erinnert, daß Software-Updates nur von den Mitarbeitern der TU Wien bezogen werden dürfen, die einen entsprechenden Wartungs-Vertrag abgeschlossen haben.

Albert Blauensteiner

Neu bei campusweiter Software

eXceed4:

eXceed	DOS	Version 3.3.1
eXceed4	Windows	Version 4.1
eXceed/Xpress4	Windows	Version 4.0.1
eXceed4	WindowsNT, INTEL	Version 3.3.4

FrameMaker4:

Windows und Macintosh, englische Version

Mathematica:

Windows	Version 2.2.3
OS/2	Version 2.2.3

MATLAB/SIMULINK:

MATLAB	Version 4.2c
SIMULINK	Version 1.3c
Neue Toolboxen	

MICROGRAFX für Windows:

ABC FlowCharter	Version 3.0
Charisma	Version 4.0
Designer	Version 4.1
SnapGrafx	Version 1.0

Die Micrografx-Produkte sind nur in deutscher Sprache.

Microsoft:

PC:

Excel	Windows	V5.0c, us-english
	Windows	V5.0d, german
	WindowsNT 3.5	V5.0, german
WindowsNT/Service Pack		V3.1, us-english
WindowsNT/Workstation		
	US Service Pak	V3.5, us-english
WindowsNT/Server		
	US Service Pak	V3.5, us-english